

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE OGH 2011/2/23 30b24/11t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.2011

## **Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten Dr. Prückner als Vorsitzenden sowie den Hofrat Hon.-Prof. Dr. Neumayr, die Hofrätin Dr. Lovrek und die Hofräte Dr. Jensik und Dr. Roch als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Partei W\*\*\*\*\* GmbH & Co KG, \*\*\*\*\*, vertreten durch Dr. Horst Pechar, Rechtsanwalt in Weiz, gegen die verpflichtete Partei Z\*\*\*\*\* GmbH, \*\*\*\*\*, wegen 8.595,21 EUR sA und zwangsweise Räumung, über den außerordentlichen Revisionsrekurs des Dr. Axel Reckenzaun als Masseverwalter im Konkurs über das Vermögen der Z\*\*\*\*\* GmbH (AZ \*\*\*\*\* des LGZ Graz), \*\*\*\*\*, gegen den Beschluss des Landesgerichts Leoben als Rekursgericht vom 17. Dezember 2010, GZ 32 R 121/10d-17, womit der Rekurs gegen den Beschluss des Bezirksgerichts Bruck/Mur vom 19. Oktober 2010, GZ 4 E 16/10v-14, zurückgewiesen wurde, den

Beschluss

gefasst:

## **Spruch**

Der außerordentliche Revisionsrekurs wird zurückgewiesen.

## **Text**

Begründung:

Das Erstgericht bestimmte im Rahmen der Räumungs- und Fahrnisexekution gegen die Verpflichtete von dieser zu ersetzende Verwahrungs- und Verkaufskosten in Höhe von 7.957,10 EUR.

Den gegen diesen Beschluss erhobenen Rekurs des Masseverwalters der Verpflichteten wies das Rekursgericht mangels Rechtsmittellegitimation des Rekurswerbers zurück.

## **Rechtliche Beurteilung**

Der Revisionsrekurs des Masseverwalters ist nicht zulässig und verspätet.

Die Revisionsrekursbeschränkungen des § 528 ZPO gelten auch im Exekutionsverfahren (RIS-JustizRS0002511, RS0002321; Jakusch in Angst2 § 65 EO Rz 28). Gemäß § 528 Abs 2 Z 3 ZPO sind Entscheidungen im Kostenpunkt von der Anfechtung vor dem Obersten Gerichtshof ausgenommen. Das gilt auch im Exekutionsverfahren für Kosten jeglicher Art, also auch - wie hier - für aufgelaufene Verwahrungskosten (RIS-Justiz RS0002464, RS0002324).

Der jedenfalls unzulässige Revisionsrekurs ist darüber hinaus aber auch verspätet. Der zurückweisende Beschluss des Rekursgerichts wurde dem Revisionsrekurswerber am 5. Jänner 2011 zugestellt. Ungeachtet der 14-tägigen (Revisions-)Rekursfrist im Exekutionsverfahren - abgesehen von den Fällen des § 84 EO (RIS-Justiz RS0118952) - brachte der Rechtsmittelwerber seinen Revisionsrekurs erst am 26. Jänner 2011 ein (ERV).

## **Schlagworte**

5 Exekutionssachen,

## **Textnummer**

E96506

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2011:0030OB00024.11T.0223.000

## **Im RIS seit**

17.03.2011

## **Zuletzt aktualisiert am**

08.02.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)